



AFRIKA NEWS, DIE VERBINDEN

Das Wichtigste aus der Community,
Österreich und vom afrikanischen Kontinent.

Radio Afrika TV Newsletter

Aktuelle Beiträge



Schreiben als Gemeinschaftsprojekt, Schreiben auf Gĩkũyũ

In diesem Beitrag von Emma Lee Schätzlein geht es um den Aktivist und Akademiker, Gefangenen und Pionier auf unbekanntem Terrain, Ngũgĩ wa Thiong'o. Er lebt und schreibt im Exil in Amerika und richtet sich dabei doch in erster Linie an ein afrikanisches Publikum. In einem Artikel schreibt er: *„Ein afrikanischer Schriftsteller sollte in einer Sprache schreiben, die es ihm ermöglicht, effektiv mit den Bauern und Arbeitern in Afrika zu kommunizieren – in anderen Worten, er sollte in einer afrikanischen Sprache schreiben.“* Indem er seine Romane und Theaterstücke auf Gĩkũyũ verfasst, erreicht er ein breites Publikum in Kenia, das aktiv am literarischen Diskurs teilnimmt.

[Link](#) zum Beitrag

Radio Afrika TV Projekt "Wasser Revolution - Trinkwasser für Alle - Kamerun"

Im Jahr 2019 hat Radio Afrika TV (RATV)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

und CANAL 2 (Sendekanal in Kamerun) das Projekt "*Wasser Revolution - Trinkwasser für Alle in Kamerun*" initiiert. Die ersten Schritte wurden schon gesetzt um die Trinkwasserqualität im Bezirk Douala 5 zu erheben und BewohnerInnen zu ihrem Trinkwasserzugang und -konsum zu befragen. Das Projekt ist nun in der zweiten Phase.

[Link](#) zum Beitrag

[Link zur Projektseite](#)



Gewaltfrei gegen Kolonialherrschaft: Aline Sitoé Diatta 1920-44

In diesem Beitrag von Günther Lainer werden zwei Berichte und deren unterschiedliche Präsentation über den Frauenaufstand gegen die französischen Kolonialherren im Zweiten Weltkrieg im Senegal vorgestellt. Unter den Diola kam es zu einem breiten, vor allem von Frauen getragenen, Widerstand gegen die französischen Kolonialherren. Das Fass zum Überlaufen brachten aber die von Dakar angeordneten Requisitionen der Reis-Vorräte der Diola. Karine Silla hat 2020 ihr Buch darüber publiziert und der senegalesische Schriftsteller und Regisseur Ousmane Sembène 1971 einen Film gedreht.

[Link](#) zum Beitrag



Um wiederaufzuerstehen: die Sprache der Liebe

Zindzi Bedu (ein Pseudonym), geboren in Nigeria, lebt und wirkt in den USA. Als Poetin, Performerin und Kulturaktivistin, sieht sie sich in der Tradition ihrer Großmutter, die Frauen für ein besseres Leben mobilisierte. Wichtig ist ihr vor allem das Schaffen von Raum für Afrikanerinnen, um miteinander in Kontakt zu treten und sich gegenseitig mit ihren Stimmen zu unterstützen, zu ermächtigen (empowerment). Das Gedicht "Love Song for a Father" findet sich im Sammelband "Afrikanische Frauen schreiben

Events

Food Event "THE BRUNCH"

08. Mai | Unicorn Bar Kitchen Club, 1180 Wien

Am Sonntag wird bei diesem ganztägigen Event afrikanisches Essen zelebriert und gefeiert.

Musik und ein Kulturprogramm werden natürlich nicht fehlen.

Um 11 Uhr geht es los und die Küche schließt um 20 Uhr. Bedenke, dass es nicht passend für Familien mit Kleinkindern ist, da es sich um ein 18+ Event handelt.

[Informationen](#)

Studienpräsentation und Diskussion: Äthiopiens "Green Deal"

Ein afrikanisches Modell für eine kohlenstoffarme Entwicklung?

16. Mai, 18.00 - 20.00 Uhr | Arbeiterkammer Wien, 1040 Wien

Äthiopien hat sich lange vor der Europäischen Union zu einem "Green Deal" verpflichtet. Mit seiner ehrgeizigen Strategie für eine klimaresiliente grüne Wirtschaft aus dem Jahr 2011 will das Land, laut UNO eines der am wenigsten entwickelten Staaten, zu einem der "grünen Pioniere" Afrikas werden. Was ist seine Motivation? Wohlhabende Länder verursachen mit ihrem nicht nachhaltigen Konsum und ihrer fossil getriebenen Wirtschaft viel höhere Emissionen. Sollten nicht in erster Linie die reichen Länder ihre übermäßigen Emissionen und ihren massiven Verbrauch einschränken, bevor die am wenigsten entwickelten Länder ehrgeizige Anstrengungen unternehmen?

Mahlet Eyassu wird Äthiopiens Strategie der grünen Industrialisierung und deren Umsetzung vorstellen. Nafkote Dabi wird die Studienergebnisse vor dem Hintergrund der Ungleichheiten und Spannungen in der internationalen Klimapolitik diskutieren. Valentine Chukwu wird andere Strategien für eine grüne Wirtschaft und inspirierende Beispiele für Klimaschutzmaßnahmen in Afrika erörtern.

[Informationen](#)

Patente freigeben – Pandemie beenden; Covid19 und das Südliche Afrika

19. Mai, 19.00 Uhr | SADOCC-Bibliothek, 1040 Wien

Iris Frey wird einen Vortrag zum Thema halten. Sie ist politische Ökonomin und arbeitet als Aktivistin und Campaignerin bei Attac Österreich zu Handels- und Investitionspolitik sowie zu den verschiedenen Fragestellungen der sozial-ökologischen Transformation. Im Jahr 2021 leitete sie die Kampagne "Patente freigeben – Pandemie beenden".

Weil sich die großen Pharmakonzerne mit Patenten Monopole auf die Impfstoffe

zusammen mit Südafrika von der Pharmaindustrie torpediert.

[Informationen](#)

Wiener Stimmen,

4. Juni, 19.30 Uhr | Wiener Musikverein

Wiener Sängerninnen präsentieren ihre für Orchester arrangierten Songs, die unterschiedliche Sprachen, kulturelle Einflüsse und musikalische Stile miteinander vereinen. Es handelt sich um eine Partnerschaft zwischen dem Wiener Musikverein und der Brunnenpassage, in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler-Orchester.

In Wiener Stimmen werden die Wiener Sängerninnen Alexia Chrysomalli, Marjorie Etukudo, Basma Jabr, Nataša Mirković, Golnar Shahyar und Sakina Teyna eingeladen, ihre Songs mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung des englischen Dirigenten Wayne Marshall zur Aufführung zu bringen. In den eigens von Michael Radanovics erstellten Orchesterarrangements finden unterschiedliche Sprachen und musikalische Stile zusammen.

[Tickets](#)

Sprachrohr in Österreich

VIDC Podcast #8 und Trainings: Rassismus bekämpfen

Anfang Mai endet die Unterstützungsfrist für das Black Voices Volksbegehren. Durch die Black Lives Matter Bewegung hat das Thema Rassismus viel Aufmerksamkeit bekommen. Doch hat sich in Österreich dadurch etwas verändert?

„Es geht um Chancengerechtigkeit“, bringt es Mireille Ngosso auf den Punkt. Im „Blickwechsel“ Podcast #8 spricht sie gemeinsam mit Melissa Ofoedu und VIDC-Direktorin Sybille Straubinger über die Black Lives Matter Bewegung, das Black Voices Volksbegehren und darüber, was ihnen Hoffnung gibt.

[Link zum Podcast](#)

Ethiopian Airlines fliegt wieder nach Madagaskar

Die Ethiopian Airlines Group, die größte panafrikanische Fluggesellschaft, fliegt ab 14. Mai wieder nach Antananarivo (TNR) und Nosy Be (NOS) in Madagaskar.

Beide Ziele erreicht man ab 14. Mai wieder über das Drehkreuz Addis Abeba. Ethiopian fliegt viermal wöchentlich von Wien über Addis Abeba nach Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar. Abflug ist um 22.25 Uhr, Ankunft um 13.40 Uhr am nächsten Tag. Immer Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

[Ethiopian Airlines website](#)

Architekt aus Burkina Faso gewinnt renommierten Architektur-Preis

Der aus Burkina Faso stammende Architekt Diébédo Francis Kéré erhielt den diesjährigen Hauptpreis für Architektur für seine klimaorientierte Arbeit, die er größtenteils in Westafrika, in Kenia, im Sudan und in anderen Teilen des Kontinents vollzieht.

Kéré wurde zum diesjährigen Empfänger des Pritzker-Architekturpreises für Pionierarbeit ernannt, die das Komitee als „nachhaltig für die Erde und ihre Bewohner – in Ländern extremer Knappheit“ bezeichnete. Gelobt wurden die Gebäude, die Schönheit, Bescheidenheit, Kühnheit und Erfindungsgabe die er demonstriert während er in seiner Arbeit gleichzeitig sein Engagement für Nachhaltigkeit zum Ausdruck bringt.

Quelle: Africa Times

KünstlerInnen aus Afrika bei Biennale in Venedig

Wenn die 59. internationale Messe für zeitgenössische Kunst in der Stadt der Kanäle beginnt, wird Subsahara-Afrika mit acht Pavillons gut vertreten sein. Die Biennale hat im April begonnen und läuft noch bis 27. November.

Afrikanische KünstlerInnen waren lange Zeit nicht auf der Biennale in Venedig vertreten; Die Messe 2007 hatte nur einen afrikanischen Pavillon. Fünfzehn Jahre später sind es acht, darunter der kamerunische Pavillon, der unter anderem Arbeiten der Fotografin Angele Etoundi Essamba zeigt.

Neben Kamerun und Namibia nimmt Uganda zum ersten Mal an Venedig teil. Der Multimedia-Künstler Collin Sekajugo präsentiert „Radiance: They Dream in Time“, das das Thema Identität durch Collagenbilder untersucht.

Namibia, Ghana, die Elfenbeinküste, Südafrika, Kenia und Simbabwe sind weitere Länder, die VertreterInnen zur Biennale 2022 entsandt haben.

Quelle: Deutsche Welle

Die 10 afrikanischen Länder mit den höchsten Monatsgehältern

Business Insider Africa präsentiert 10 afrikanische Länder, in denen ArbeitnehmerInnen laut Salary Explorer, einer bekannten Website für Gehaltsvergleiche und Karriereressourcen, die höchsten durchschnittlichen Monatsgehälter verdienen.

Diese Durchschnittsgehälter wurden anhand der Rückmeldungen von Befragten berechnet und können daher nur als Anhaltspunkt dienen. Sicherlich decken sie auch nicht den informellen Sektor ab und nur einige Wirtschaftsbereiche. Als Indikator für einen Überblick ist diese Auswertung trotzdem interessant, die wie gesagt, mit Vorsicht zu genießen ist, da die Durchschnittsgehälter anhand des

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Marokko umgerechnet in Dollar etwa 2.031 \$.

Südafrika: Das durchschnittliche Monatsgehalt in diesem Land wurde mit 31.100 ZAR errechnet, was ungefähr 2.026 \$ entspricht.

Tunesien: Das nordafrikanische Land hat das dritthöchste Durchschnittsgehalt dieser Auswertung, da ArbeiterInnen berichteten, dass sie ein Durchschnittsgehalt von TND 3.910 mit nach Hause nahmen, was umgerechnet 1.348 \$ entspricht.

Kenia, Algerien, Namibia, Botswana, Nigeria und Ghana sind die folgenden Länder in dieser Rangliste, die mit Uganda mit einem gemeldeten Durchschnittsgehalt von 738 \$ pro Monat endet.

Quelle: Business Insider Africa

Haben Sie Anregungen für den nächsten Newsletter oder möchten Sie uns bezüglich Events oder Themen kontaktieren? Dann schreiben Sie gerne an redaktion@radioafrika.net.



Copyright © 2022, RADIO AFRIKA TV, All rights reserved.

Our mailing address is:

redaktion@radioafrika.net or info@radioafrika.net

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.

<https://www.radioafrika.net/>

[Subscribe](#)

[Past Issues](#)

[Translate](#) ▼

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Radio Afrika TV · Graf-Starhembergasse 1a/3 · Wien 1040 · Austria

